



Monats-Channeling
Juli 2020
Engel der Verbundenheit

Schließe deine Augen.
Und schon allein dass du deine Augen
schließt reicht aus, um nach innen zu
gehen, reicht aus, dass sich deine Sinne
beruhigen. Und wenn du dann noch dem
Gesang eines Vogels lauschst in der freien Natur,
dem Summen der Bienen, den Geräuschen die die Natur hervor bringt, sei es
der Wind, das Rauschen der Blätter, beruhigt sich all das,
was dich im Moment beschäftigt.

Und es beruhigen sich auch deine Gedanken, denn nichts ist so wohltuend,
wie in der Natur zu sitzen oder auch an einem anderen Ort und sich zu
verbinden, zu verbinden mit dir selbst, aber auch mit allem was ist.
So oft spricht ihr Menschen von der Verbundenheit, so oft hört ihr auch die
Worte des Lichtes: ‚verbunden zu sein mit allem was ist‘.
Nun, es sind schöne Worte nicht wahr,
aber wie so fragst du dich, verbinde ich mich mit allem was ist?

Nun, du kannst beginnen mit einem einzigen Gegenstand.
Du kannst jetzt in diesem Moment dich mit dem verbinden was vor deinem
geistigen Auge aufsteigt oder du öffnest einmal kurz die Augen und das Erste
was du erblickst ist das, mit was du dich verbindest, vollkommen
unerheblich was es ist. Es kann auch ein Stuhl sein, eine Vase, ein Tisch,
eine Blume, ein Stein, ein Baum.

Dann schließe deine Augen und lass diesen Gegenstand
vor deinem geistigen Auge
noch einmal erscheinen. Und dann atme, atme ein und atme aus
und nimm wahr,
wie du immer mehr in dich selbst versinkst, wie das Außen nicht mehr
wichtig ist und wie auch deine Gedanken nicht mehr wichtig werden.

Und während du ein- und ausatmest, dich ganz und gar mit
dir selbst verbunden fühlst
und auch Gedanken die aufsteigen du zwar wahrnimmst,
aber sie einfach als nicht wichtig weiter schickst, dehnt du dich aus,
dehnt dich immer weiter aus, weit über den Raum hinaus, den du Körper
nennt. Energie kennt keinen Raum, kennt keine Begrenzung, kennt keine
Zeit. Du bist unendlich, du bist mehr als dein Körper, du bist viel mehr als
deine Gedanken, mehr als deine Gefühle, dehne dich aus.

Und es mag sein, dass es dir mal besser und mal in deinen Augen weniger
gut gelingen mag, aber glaube mir, wenn du diese Übung immer mal wieder
vollziehst wirst du feststellen, dass sie dir von Mal zu Mal leichter gelingt.

Und höre auf zu bewerten,
ob du es richtig machst oder falsch, ob es dir gut oder schlecht gelingt,
allein dass du es tust, allein dass du dir jetzt
die Zeit nimmst, reicht vollkommen aus.

Dehne dich aus und stelle dir vor, dass in deiner Ausdehnung sich feinste
Energiefäden aus dir heraus bewegen und sich mit allem verbinden was um
dich ist, auch mit dem Gegenstand, den du dir auserkoren hast für diese
Übung. Stelle dir vor, dass deine Lichtfäden, dass deine Energie sich jetzt
mit diesem Gegenstand verbindet. Auch dieser Gegenstand ist Energie, ist
erschaffen worden, so wie auch du erschaffen worden bist in dieser Welt,
denn letztendlich ist dein Körper auch Materie.

Du hast ihn dir erschaffen. Er ist ein Ausdruck deiner Selbst.
In dem deine Seele in diesem Leben, in dieser Zeit hat Heimstatt gefunden.

Stelle dir nun vor, du bist dieser Gegenstand, du bist diese Vase, dieser
Stuhl, dieser Stein, dieser Baum, egal was du genommen hast,
es ist gar nicht wichtig.

Werde zu dem, mit was du dich verbunden fühlst – jetzt!
Gehe in den Energiekörper hinein, nimm Gestalt an und sei ganz und gar
jetzt verbunden. Spüre die Form, spüre die Materie, aber fühle auch das
Energiefeld, das ihn umgibt.

Nimm wahr wie es sich anfühlt. Nimm Kontakt auf, denn du weißt -
alles ist Licht, alles ist eins und alles bist du.

Lasse dir Zeit, gib dich einfach hin.
Gib dich hin der Zeit, gib dich hin dem Jetzt,
denn das Jetzt ist so flüchtig und doch unendlich wertvoll.

Alle Weisen dieser Erde haben dies ihren Schülern mitgeteilt.
Wie oft haben sich die Schüler hochintelligente Fragen ausgedacht
und wie einfach waren dann die Antworten.

So einfach, so leicht, dass die Schüler sich oft fragten:

„Ist das wirklich ein Meister?“

Ihr alle seid Meister und seid auch Schüler, denn immer dann, wenn du in
irgendetwas eine Meisterschaft erlangt hast, wirst du in einer anderen
wieder zum Schüler.

Und wahre Meister wussten dies. Es hört nie auf, so lang du weilst auf der
Erde, so lang sich deine Seele immer wieder aufs Neue entscheidet hier,
auf diesem wunderbaren Planeten zu verweilen, mitzuhelfen mit ihrem Sein.

Und der Weg zu Gott ist einer der leichtesten Wege die es gibt,
ihr Menschen macht es nur zu einem schweren Weg.

Als du dich vor langer, langer Zeit entschieden hattest hier auf dieser Erde
Mensch zu sein, dich zu inkarnieren, warst du bereit alles auf dich zu
nehmen, auch dass die goldene Schnur
der Verbundenheit, woher du kommst, wer du bist, dem Vergessen anheim
gegeben wurde.

Ja, es ist wie ein Experiment, es ist wie eine Schulung,
derer sich viele, viele Seelen verpflichtet haben.
Denn da woher du kommst, wo immer ist Licht.

Wo es gibt keinen Schatten,
wie kannst du da Dunkelheit wahrnehmen, wie kannst du da all diese
Gefühle durchleben?

Angst, Wut, Traurigkeit aber auch Freude und gelebte Liebe?

Und so haben sie sich alle aufgemacht und du mit ihnen, die
Inkarnationsketten zu durchlaufen und die Sehnsucht zu fühlen: ‚da gibt es
doch noch etwas, mir fehlt etwas‘
und so begeben sich die Menschen auf die Suche.

In alter Zeit, in den Anfängen der Menschheit, hatten sie noch diese
Verbundenheit, sie war nicht vollkommen vergessen. Und sie lebten sie in
jedem Atemzug mit dem was sie umgab.

Sie lebten sie in der Verbundenheit von Mutter Natur.

Sie wussten dass alles beseelt ist und dass alles auch dazu da ist, ihnen zu
helfen zu leben.

Aber niemals vergaßen sie, dass sie alle Teil waren eines großen Ganzen
und dass auch ein Tier oder eine Pflanze, ein Baum, all das was sie
brauchten um auch hier zu überleben, mit ihnen verbunden ist.

So gibt die Natur tagtäglich ihre Geschenke
den Menschen um zu überleben. Und was geben die Menschen ihr zurück?
Einst war es Dankbarkeit, Verehrung, Achtsamkeit.

Und was habt ihr heute daraus gemacht?

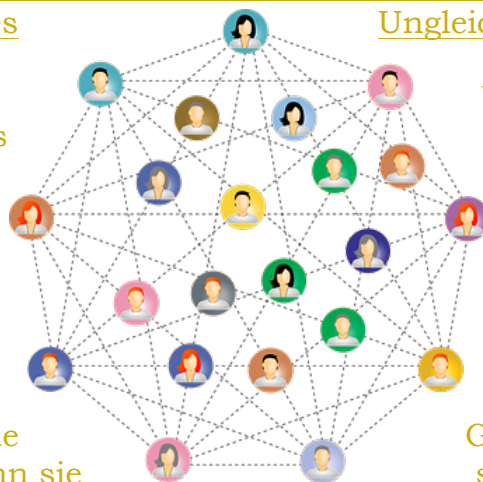
Die Gier niemals genug zu bekommen, niemals genug zu haben,
ist ein großes Geißel der Menschheit. Ihr habt viel mehr als ihr selbst
benötigt für ein Leben. Und ihr wisst, wenn auf einigen Teilen der Erde die
Menschen sind im Überfluss, haben mehr als genug, so viel dass sie es oft
überhaupt nicht benutzen, dass sie es achtlos wegwerfen, weil ja immer
mehr und mehr kommt und weil sie anhäufen für Zeiten, die vielleicht
niemals sie heimsuchen werden.

So gibt es andere Teile dieser Erde die nichts haben, nicht einmal genug um
zu überleben. Und so hat sich im Laufe der Zeiten ein Ungleichgewicht
eingestellt und dieses Ungleichgewicht will wieder
seine Balance finden.

Auch wenn du meinen
zu lauschen, ist doch das
transportieren, was dir
und tiefer in die
gehen.

Denn wenn du ganz und
fühlst, selbst mit einem
einem wie du glaubst
Gegenstand, wenn du
bist mit ihm, wenn deine
mehr beunruhigen, wenn sie

dich in Ruhe lassen, weil du ihnen einfach keine Beachtung mehr schenkst,
weil du dich ganz und gar auf das Eine konzentrierst, dann erreichst du
einen Moment, vielleicht nur einen Atemzug lang ein Gefühl von
Glückseligkeit.



Worten glaubst jetzt
was sie als Energie
hilft immer tiefer
Verbundenheit zu

gar dich verbunden
kleinen Stein, mit
unbedeutenden
spürst dass du eins
Gedanken dich nicht
sich beruhigen,

Du brauchst nichts, du hast nichts, du willst nichts -
denn du bist eins mit dir, mit diesem Gegenstand
und weit, weit darüber hinaus.

Die Verbundenheit zu leben in jedem Moment deines Lebens wird dir nicht
möglich sein. Immer wieder wirst du auch als Mensch gefordert, immer
wieder musst du Handeln, bist auch im Tun und das gehört auch dazu, das
darf auch sein, das sollte sogar sein.

Aber suche dir immer wieder die Nischen, die Momente der Stille, der Ruhe,
des Nichttuns, damit du aufladen kannst.

Und die Verbundenheit immer wieder aufs Neue zu leben,
ja sie sozusagen in dir immer wieder neu aktivieren,
glaube mir, es wird dir helfen, Erfüllung zu finden.

Und so kannst du jeden Tag immer mal wieder und sei es auch nur für
kurze Momente, dich mit irgendetwas, was dir ins Auge fällt,
zufällig, verbinden.

Oder du suchst dir, da du nun weißt von dieser kleinen Übung,
bewusst einen Gegenstand aus.

Aber wisse dass es nicht wichtig ist welchen Gegenstand du nimmst,
es geht einfach darum, dass du dich mit dieser kleinen Übung wieder
erinnerst.

Und alles was du wiederholst, alles was in deine Bewusstheit wieder zurück
gelangt, aktiviert diese
indem ich mich ganz und
indem ich mein
mir innerlich selbst
Verbundenheit zu
leben.“ Denn wenn
alles Energie ist auf
dann ist es auch die
sind es auch die
so gerne fühlst, dann
mit dem, was du oft
Und gerade das, was du



Erinnerung: „Ich bin verbunden,
gar hingebe,
Energiefeld ausdehne und
den Auftrag gebe,
suchen, zu fühlen, zu
alles Licht ist, wenn
dieser eurer Erde,
Dunkelheit, dann
Gefühle, die du nicht
bist du auch verbunden
vehement ablehnst.
ablehnst, mit dem bist du viel

mehr sogar verbunden,
auch wenn du es nicht gerne wahrhaben willst.

Verbundenheit, wahre Verbundenheit ist immer neutral.

Da gibt es keine Bewertung von gut und böse, von richtig und falsch, weil
alles was ist seine Berechtigung hat und alles was ist darf sein. Auch jetzt in
deinem Leben,

auch das, was dich beschäftigt, auch das,
was gerade auf dieser eurer Erde geschieht.

Ihr alle spielt eine Rolle und du entscheidest immer wieder aufs Neue, jeden
Tag.

„Welche Rolle will ich in diesem Spiel übernehmen?“

Aber vor Eines hüte dich, gehe niemals in die Energie der Überheblichkeit,
weil du glaubst du durchschaust dieses Spiel, weil du glaubst, du weißt
mehr als all die anderen „Unwissenden“.

Das, so glaube mir, ist nicht der Weg der Meisterschaft.

Ein wahrer Meister stellt sich niemals über seine Schüler, glaubt niemals er ist besser oder weiser. Er ist genauso ein Schüler, ein Suchender wie die, die bei ihm Rat suchen.

Darum erhebe dich nicht, denn du kannst als Mensch nicht das Spiel durchschauen.

Du glaubst es, aber indem du dies glaubst und der Versuchung dich hingibst dich zu erheben, hat dich schon wieder dein Ego fest umklammert. Denn dein Ego spielt auch ein Spiel mit dir. Und glaube mir, im Laufe der Evolutionsgeschichte Menschheit

hat das Ego viel Kreativität bewiesen. Denn ihr Menschen habt ihm einen großen, großen Spielraum gegeben, habt ihm viel Raum in euch geschenkt und es ist gewachsen, es ist sehr erfinderisch geworden - und ich will es einmal so nennen - auch raffiniert.

Aber in den Momenten wie jetzt, wo du einmal nichts tust, ja wo du noch nicht einmal den Gedanken viel Raum gibst, weil du dich ja voll und ganz auf deine Verbundenheit mit einem Ding, mit einem Gegenstand konzentrierst, hat dein Ego nichts zu tun, findet auch nichts, wo es sich anhaften kann.

Immer wieder aufs Neue mag es dir Gedanken schicken. Du nimmst sie wahr, du verbietest ihm auch nichts, du bist vollkommen neutral und holst dich immer wieder aufs Neue zurück, um die Verbundenheit zu fühlen, immer wieder aufs Neue zu aktivieren, dich darauf zu konzentrieren. Denn jetzt gibt es nichts zu tun, du lässt los und erlaubst dir selbst einfach zu sein, dich vollkommen fallen zu lassen in die Arme von mir, dem

Engel der Verbundenheit.

Die Zeit in der ihr im Moment lebt, ist die Zeit des Wachstums.

Jetzt im Moment, in diesem Monat, in diesem Land in dem ihr lebt, ist die Natur damit beschäftigt zu wachsen. Die Tiere versorgen ihren Nachwuchs, die Früchte reifen am Baum, die Felder sind bestellt und alles wächst und wächst, schenkt euch Nahrung, damit ihr als Menschheit überlebt. Aber so wie alles wächst, so bedeutet dies auch, dass es irgendwann geerntet wird, dass es verbraucht wird und dass man dann auch wieder loslassen darf.

Denn immerfort Wachstum, nun ich muss euch nicht darauf hinweisen, dass das nicht im Sinne des Lichtes ist, denn das Licht will immer Gleichgewicht herstellen, Balance und Harmonie. Und wenn die Waagschale zu sehr auf die eine Seite geht, dann geht sie auf der Anderen in die Entgegengesetzte und irgendwann ist das Maß, ist die Grenze erreicht und dann versucht sich alles wieder auszubalancieren.

Und das was im Moment geschieht ist so ein ausbalancieren.

Und ihr habt schon oft und oft die Informationen erhalten aus unterschiedlichen Kanälen des Lichtes, es kann nicht so weiter gehen, eine Grenze ist erreicht.

Und schon oft und oft haben wir auch vernommen eure Stimmen:
„Es muss etwas geschehen, ja es soll etwas geschehen.
Es ist nicht richtig, was im Moment auf dieser Erde geschieht.“

So viele hohe Seelen wie ihr sind im Moment auf dieser Erde und wir haben
euch geschickt Helfer in Menschengestalt. Im Moment ist so viel Hilfe bei
euch - so viel Unterstützung.

Noch niemals zuvor ist das geschehen, dass so viele hohe lichtvolle Seelen
zur gleichen Zeit inkarniert sind auf der Erde. Und all diese hohen Seelen
haben viele Lichtwesen um sich herum geschart.

Seid frohen Mutes, seid voller Glauben,
voller Liebe und Hoffnung, dass dies alles euch dient.

Denn jetzt ist etwas geschehen - und darum begeben euch nicht in die
Energien von Hoffnungslosigkeit oder gar in Furcht und Angst.

Gebt nicht der Dunkelheit Macht,
indem ihr selbst sie womöglich noch mit Wut und Zorn überhäuft
oder gar ablehnt.

All das was im Moment geschieht, dient der Ausbalancierung
von Licht und Schatten.

Und glaubt mir, aus den hohen Ebenen des Lichtes darf ich euch mitteilen:
egal wie lang es braucht, egal was auch immer dazwischen geschieht,
am Ende hat noch immer das Licht gesiegt. Nennt es wie ihr wollt, nennt es
den Kampf von Gut und Böse, den Kampf von Licht und Schatten.

Alles ist letztendlich Licht.

Und wenn alles Licht ist, dann kommt ja wohl auch die Dunkelheit
aus dem Licht, nicht wahr?

Es ist die Welt, es ist die Erde hier wo ihr lebt, die Polarität.

Und glaubt mir, wir schauen auf euch und wir wissen, dass so viele Seelen
gleich euch, die ihr jetzt vernehmt diese Botschaft, dem Licht verpflichtet
sind und mithelfen, jeder an seinem Platz, jeder in der Rolle,
die er übernommen hat.

Gebt den Widersachern, gebt all denen nicht so viel Energie
über eure Gedanken, die ihr euch immer macht.

Spielt das Spiel so weit mit, wie ihr es für euch selbst könnt verantworten.
Aber wenn etwas in dir ist was du gerne tun möchtest, wenn etwas in dir ist
wo du mithelfen willst, einem Projekt, einer Gemeinschaft, dann tu dies,
hörst du?

Scheue dich nicht das zu tun, was dir wichtig ist.

Und in Momenten wie diesen, wo du die Verbundenheit spürst, denn glaube
mir:

du hast dich in dieser unsrer gemeinsamen Zeit auf ein Vielfaches
ausgedehnt
und du bist schon mit viel mehr verbunden als nur mit deinem
ursprünglichen Gegenstand.

Du bist verbunden mit mir, dem Engel der Verbundenheit,
denn ich habe dir geholfen diese Verbundenheit in dir wieder zu aktivieren.

Du bist verbunden mit allem, was dich umgibt.

Du bist jetzt verbunden auch mit diesem Menschenkind, durch das ich
sprechen darf.

Du bist verbunden mit diesem Ort, wo in dem sie sich im Moment befindet,
mit dem Gesang der Vögel, mit den Bäumen, mit der Erde.

Du bist verbunden mit dem Ort an dem du jetzt lebst, in dem du dich im
Moment befindest. Sei es in deinem Haus, deiner Wohnung
oder vielleicht auch in der Natur.

Du hast dich ausgedehnt weit, weit über das hinaus, was dein Verstand
kann ermessen, kann verstehen. Diese Ausdehnung, diese Verbundenheit
wirst du niemals mit Worten oder mit deinem Verstand erklären können. Du
kannst sie noch nicht einmal mit Worten einem anderen Menschen
übermitteln, es ist etwas, was in dir ist.

Und die Energiefelder, die nicht kennen Zeit und Raum,
korrespondieren miteinander über die Verbundenheit.

Lausche, spüre, lasse dir Zeit.

Und spüre auch, wie sich eine stille, innere Freude in dir ausbreitet,
Glückseligkeit.

Zu wissen dass alles gut ist, dass du deinen Platz in diesem deinem Leben
eingenommen hast und dass du trotz allem immer hast die Wahl deine Rolle
zu verändern, wenn du spürst - sie passt nicht mehr zu mir -
Dann verbinde dich, gehe in die Stille und lass wachsen in dir eine neue
Rolle, einen neuen Platz.

Denn wisse, dass du es wahrlich verdient hast glücklich zu sein.
Und dass es an dir liegt, dir immer wieder aufs Neue, Momente wie diese
gönnen, Momente wie diese zu schenken –
einen Moment der Glückseligkeit.

Alles ist gut, alles ist richtig, alles darf sein.

Denn wenn du gestärkt bist, wenn du in dir ruhst, wenn du in Balance bist,
dann gibst du dies auch weiter an alles, aber auch alles
mit dem du verbunden bist.

Denn alles wird durch dich durchlichtet, wird durch dich gestärkt,
wird durch dich empor gehoben. Und so wie du durchlichtet bist,
durchlichtest du auch das, mit dem du dich nun verbunden fühlst.

Licht kennt keinen Raum, kennt keine Zeit, Licht ist unendlich, ist überall
und immer.

Und langsam spürst du wie dein Energiefeld das sich ausgedehnt hat,
sich wieder zurückzieht. Es hat sich aufgeladen, es hat viel Lichtinformation
aufgenommen, viele Energien die mit dir in
Resonanz stehen hast du angezogen.

Und langsam ziehst du dich wieder zurück und auch die feinen Lichtfäden.
Nimm es ganz bewusst wahr, wie die Ausdehnung wieder zu dir
zurückkommt. Und du spürst, wie du ganz und gar wieder ankommst in
deinem Körper, bei dir selbst und du nimmst auch wahr deine Veränderung.

Du bist gestärkt, du bist gewachsen, dein Licht,

dein inneres Licht leuchtet hell und klar.
Und es durchlichtet deinen ganzen Körper und
dein dich umgebendes Energiefeld.

Und so leuchtest du heute hell und klar und
schenkst dieses Leuchten der Welt.

Spüre die Verbundenheit zum Licht, spüre die Verbundenheit in dir.
Du bist Licht, du bist Liebe, du bist Göttlich, denn du bist ein Teil des
großen Göttlichen.

Ein Teil des großen Ganzen und du wirst gebraucht,
dein Licht wird gebraucht.

Darum stärke dich wenn immer du kannst und aktiviere
die Erinnerung in dir wer du bist,
woher du kommst und wohin du wieder gehen wirst.

Du bist verbunden, glaube mir, viel mehr, als wie du es
im Alltag oft wahr nimmst.

Du bist nicht alleine, du bist umgeben von Licht,
weil Licht immer noch mehr Licht anzieht und weil Licht immer - hörst du,
die Dunkelheit durchlichtet.

Nimm meinen Segen, den Segen der Verbundenheit,
den Segen des Lichtes
und den Segen der All-Liebe.

